

Pressemitteilung

Führerschein-Index: In dieser deutschen Stadt wird der Verlust besonders teuer

- **Campanda hat die Gebühren für einen Ersatzführerschein in den 20 größten Städten analysiert und die nächsten verfügbaren Termine ermittelt**
- **Düsseldorfer Ersatzführerschein mit knapp 110 Euro am teuersten**
- **Mindestens zwei Monate Wartezeit in München**

Berlin, 18. Januar 2019 – Wenn der Führerschein verloren geht oder gestohlen wird, fallen die Gebühren für den Ersatzführerschein deutschlandweit sehr unterschiedlich aus. Das ergibt eine Analyse von Campanda (www.campanda.de), der weltweit größten Online-Plattform zum Mieten und Vermieten von Wohnmobilen und Campern. Untersucht wurden die Gebühren für einen Ersatzführerschein in den 20 größten deutschen Städten, sowie weitere Kostenpunkte, etwa für den vorläufigen Führerschein, die Expressbearbeitung oder den Versand. Neben den fälligen Gebühren wurden auch die nächstmögliche Termine ermittelt.

Einfacher Ersatzführerschein: Leipzig doppelt so teuer wie Dresden

Wird nur ein Ersatzführerschein benötigt, kommen Dresdner mit einer Gebühr von 31,30 Euro deutschlandweit am günstigsten weg, während es in Leipzig mit 60,10 Euro am teuersten wird. Antragsteller müssen sich dann allerdings auch auf eine Wartezeit von bis zu sechs Wochen einstellen.

Wer für die Zwischenzeit noch einen vorläufigen Führerschein wünscht, muss mit weiteren Kosten rechnen. Für dieses provisorische Dokument, welches im Beamten-Jargon auch als Sondergenehmigung, Zwischenbescheinigung oder Befreiung von der Führerscheinpflicht bezeichnet wird, werden ebenfalls unterschiedliche Preise aufgerufen. Während der vorläufige Führerschein in Düsseldorf und Stuttgart sogar kostenfrei ausgestellt wird, müssen Berliner dafür 23,30 Euro zahlen. Einzig Hamburg wollte keine Auskunft zu den fälligen Gebühren geben.

In Düsseldorf gibt es den teuersten Führerschein

Während beim Diebstahl die polizeiliche Anzeige als Beleg ausreichend ist, wird bei Verlust des Führerscheins zusätzlich eine eidesstattliche Versicherung über den Verlust notwendig. Für diese werden auch noch einmal Gebühren verlangt, die sich allerdings bundesweit einheitlich auf 30,70 Euro belaufen.

Das komplette Paket, bestehend aus dem neuen Führerschein, einer eidesstattlichen Erklärung über den Verlust, der Expressbearbeitung und Versandkosten, erhalten Frankfurter mit 79 Euro am günstigsten. Auf Platz zwei der günstigsten Städte folgt Hannover mit 83,54 Euro. Der Verlust des Führerscheins kommt Düsseldorfer am teuersten zu stehen: 109,30 Euro werden hier fällig.

Pressemitteilung

Münchener müssen zwei Monate auf Bürgeramt-Termin warten

Neben den Gebühren besteht die zweite Hürde beim Ersatzführerschein darin, erst einmal einen Termin zur Antragstellung zu erhalten. Zur Überprüfung der verfügbaren Online-Termine wurde als Stichtag der 14. Januar 2019 gewählt. Noch am selben Tag hätte es in Berlin und Bochum freie Termine gegeben. Auch in Dresden musste nur mit einem Tag Wartezeit gerechnet werden. Anders sieht es in Bonn aus: Erst Ende Februar gab es den nächsten freien Termin. Nur Münchener müssen mit 59 Kalendertagen noch länger auf einen freien Termin warten.

Arbeitnehmerfreundliche Termine nicht in Hannover und Nürnberg zu kriegen

Wer einen Termin zu arbeitnehmerfreundlichen Uhrzeiten, also vor 8 Uhr oder nach 17 Uhr, nutzen möchte, muss sich auf noch längere Wartezeiten einstellen. Spitzenreiter sind auch hier Bonn (52 Kalendertage) und München (60 Kalendertage). In Düsseldorf, Essen und Leipzig war es nicht möglich, einen arbeitnehmerfreundlichen Termin zu finden, da die Terminkalender nicht so weit in die Zukunft reichten. Ein Ding der Unmöglichkeit wird es in Hannover und Nürnberg, da die Öffnungszeiten der Behörde innerhalb der typischen Arbeitszeit liegen.

Die gesamte Analyse von Campanda können Sie hier abrufen:

<https://www.campanda.de/magazin/fuehrerschein-index/>

Über Campanda

Campanda hat sich seit seiner Gründung 2013 zur weltweit größten Online-Plattform zum Mieten und Vermieten von Wohnmobilen und Campern entwickelt. Derzeit verfügt Campanda über mehr als 26.258 Fahrzeuge in über 42 Ländern. Das Angebot reicht vom kompakten Kastenwagen bis hin zum luxuriösen und vollintegrierten Premiumfahrzeug.

Auf www.campanda.de haben Kunden die Möglichkeit, weltweit Wohnmobile zu mieten sowie eigene Fahrzeuge zu vermieten. Campanda arbeitet mit einer Vielzahl kommerzieller Anbieter und privater Wohnmobilbesitzer zusammen. Auf einen Blick erhält der Nutzer sämtliche Vakanzen mit Angaben zu Preis und Ausstattung der Wohnmobile. Bei Interesse bucht der User direkt über Campanda den gewünschten Camper mit Bestpreisgarantie. Lokale Campanda-Webseiten gibt es bisher in acht Ländern und in sechs Sprachen - Deutsch, Englisch (US/UK), Italienisch, Spanisch und Französisch.

Privatvermieter können kostenlos ihr eigenes Wohnmobil auf <https://www.campanda.de/wohnmobil-vermieten> inserieren und so mit ihrem Camper in der ungenutzten Zeit Geld hinzuverdienen.

Pressekontakt:

Jeannine Rust | jeannine.rust@tonka-pr.com | +49.30.403647.609

Katharina Höll | katharina.hoell@campanda.com | +49.30.809520.454